Soldatenführer durch Brüssel

Herausgegeben mit Genehmigung des Herrn General=Gouverneurs

10.—35.000.

INHALT:

1 Kleiner Ratgeber mit alphabetisch geordneten Angaben über Militärdienststellen, Sehenswürdigkeiten, Verkehrsfragen usw.
2. Rundgang durch Brüssel.
3. Anzeigen deutscher Geschäfte.
4. **Plan** für einen Rundgang durch Brüssel.

1. Kleiner Ratgeber.

Bahnhöfe: Nordbahnhof, Südbahnhof. Beide sind durch Straßenbahn Nr. 47, 49, 50, 53, 54, 55, 56, 59 (ohne Umsteigen) miteinander verbunden.

Bäder: Schwimmbad (kostenlos) in der neuen Militärschule am Cinquantenaire (vom Nordbahnhof mit Straßenbahn Nr. 59, 60, 61 in zwanzig Minuten Fahrzeit erreichbar).
Für Offiziere: Sonntags und Donnerstags von 6 Uhr vorm. bis 12 Uhr mittags.
Für Unteroffiziere und Mannschaften Werktags von 6 Uhr vorm. bis 6.30 Uhr nachm., aber Donnerstags nur von 1 Uhr ab und Mittwochs und Sonnabends nur bis 5.30 Uhr nachm.

Bain Royal, Rue du Moniteur 10 (Nähe der Kommandantur).

Bain St. Sauveur, Rue Montagne aux Herbes Potagères (Nähe der Hauptpost).

Eisenbahnerheim: (auch für Soldaten) Rue du Brabant, neben dem Nordbahnhof.

Gottesdienst: Katholischer Militärgottesdienst: In der St. Gudula-Kathedrale Sonntags vorm. 10 Uhr. Im kath. Gesellenhaus, Rue Plétinckx 19, nahe der Börse, Sonntags vorm. 7, 8½ und 11 Uhr.

Evangelischer Militärgottesdienst: Garnisonkirchsaal I, Konservatorium, Rue de la Régence 30, Sonntags vorm. 10 Uhr. Garnisonkirchsaal II, Neue Militärschule, Rue Léonard da Vinci, Sonntags vorm. 10 Uhr.

Kaiserpanorama: Rue de l'Evèque, Ecke Boulevard Anspach (nahe Place de Brouckère) mit Warte- und Leseraum verbunden. Geöffnet täglich von 10 Uhr morgens bis 9 Uhr abends. Eintrittspreise: Unteroffiziere und Mannschaften 10 Pfg., Offiziere, Beamte, Zivilpersonen 25 Pfg. Montags für Offiziere und Beamte vorbehalten.

Kommandantur: Rue de la Loi (vom Nordbahnhof mit der Straßenbahn 14 oder 15 bis zur Rue Royale, der ersten großen Querstraße, dann umsteigen in die Straßenbahnen 1, 2, 3, 7 oder 11, und drei Minuten Fahrt rechts herauf an der Kongreß-Säule vorbei).

Neben der Kommandantur die Gebäude des Gouvernements und General-Gouvernements.

Post: Hauptpost (Place de la Monnaie), vom Nordbahnhof 500 Meter, am einfachsten zu Fuß durch die Rue Neuve gerade dem Bahnhofsausgang gegenüber (oder mit der Straßenbahn über den Boulevard du Nord bis zur Place de Brouckère, dann schräg links durch die Rue Fossé aux Loups zur Hauptpost).

Post im Nordbahnhof. Nur zur Annahme von Feldpostbriefen und -Päckchen.

Paketpost im Nordbahnhof.

Museen (soweit sie im Rundgang nicht erwähnt sind):
Naturhistorisches Museum und

Bildersammlung Wiertz, beide hinter dem Bahnhof Luxemburg (Straßenbahn 14, 15 bis zum Marstall, dann Linie 33 nach links).

Waffensammlung in der Porte de Hal, das belgische Zeughaus (vom Nordbahnhof mit Linie 14 oder 15 bis unmittelbar hin).

Soldatenheim: (Lesesäle, Unterhaltungen, preiswertes Essen) im Königl. Park, gegenüber dem General-Gouvernement. (Vom Nordbahnhof mit Straßenbahn 14 oder 15 bis zur Rue de la Loi, diese rechts 2 Minuten hinauf.)

Straßenbahnen: Benutzung für Soldaten frei, doch dürfen nicht mehr als 5 Militärpersonen, Pfadfinder usw. in jeder Wagenhälfte Platz nehmen.

Theater (Deutsches): Vorstellungen zeitweilig im Parktheater neben dem Soldatenheim. (Siehe Anschlagtafel auf dem Nordbahnhof.)

Zu beachten: Vorsicht in Gesprächen mit Belgiern, ferner auf der Straßenbahn und in Lokalen. Verbot, mit zweifelhaften weiblichen Personen zusammenzugehen oder zu sitzen. Andere alkohol. Getränke als Wein und Bier dürfen nicht gefordert werden.

2. Rundgang.

Plan dazu am Schluß des Buches.

(Dieser Rundgang macht den Besucher Brüssels mit den Hauptsehenswürdigkeiten der Stadt bekannt.)

Vom Nordbahnhof schräg links über den Vorplatz zur Straßenbahn 14 u. 15. Zur Linken der **Botanische Garten.**

1825 zu wissenschaftlichen Zwecken von einer Privatgesellschaft angelegt und dann der Stadt Brüssel vermacht, enthält er besonders in seinen (jetzt geschlossenen) mit einer Kuppel gekrönten Gewächshäusern viele seltene Pflanzen und ist mit schönen Standbildern geschmückt.

Bei der ersten Straßenkreuzung links prächtiger Blick auf die **Marienkirche** des Stadtteils Schaerbeek.

Die Kirche, mit ihrer sternenbesäten Kuppel im romanisch-byzantinischen Stil erbaut, ist ein Werk des schon mit 26 Jahren verstorbenen Architekten Van Overstraeten.

250 Meter weiter wendet sich die Straßenbahn nach rechts (an der Wegebiegung im Garten das alte Observatorium, jetzt die Fürsorgestelle des Belgischen Roten Kreuzes) und schneidet 3 Minuten später die Rue de la Loi (links, das erste Haus rechts Nr. 17, Sitz der Zivilverwaltung) mit schönem Blick auf den Triumphbogen des **Cinquantenaire.**

Im Park des Cinquantenaire, zur Erinnerung an die 50jährige Gedenkfeier der Unabhängigkeit Belgiens 1880 angelegt, erhebt sich der 42 m hohe, von einem Viergespann gekrönte Bogen. Rechts und links davon Hallen mit verschiedenen Kunstsammlungen. Hinter dem Cinquantenaire beginnt die Prachtstraße nach Tervueren.

Die Straßenbahn fährt alsdann an der Rückseite der Kunstakademie (jetzt Kriegslazarett II) vorbei und über die große Straßenkreuzung, der Porte de Namur, zur Straßenkreuzung der Porte Louise (gerade aus weiter zum Südbahnhof),

hier aussteigen, rechts von der bisherigen Fahrtrichtung der **Justizpalast,** dessen gewaltige Kuppel gewissermaßen das Wahrzeichen Brüssels bildet.

Der Justizpalast gehört zu den gewaltigsten Bauten der Welt. Seine Grundfläche, 2 ha 46 a, ist größer als die der Peterskirche in Rom. Er ist 180 Meter lang und 170 Meter breit. Die Kuppel ist 104 Meter hoch. Die Bauzeit dauerte von 1866 bis 1883. Die Baukosten betrugen fast 44 Millionen Franken. Er ist eine Schöpfung des Architekten Poelaert und vereinigt mehrere Bauarten in sich. Er enthält 27 große und 245 kleine Säle und 8 Höfe. Die bronzene Eingangstür wiegt 12000 Kilo; sie führt in die riesige Wandelhalle von 90 Meter Länge, 40 Meter Breite und 90 Meter Höhe. Die vier gewaltigen Standbilder an der Kuppel stellen die Gerechtigkeit, das Gesetz, die Gewalt und die königliche Gnade dar. Der Eintritt ist Heeresangehörigen gestattet.

Rechts vom Palast schöner Ausblick auf Brüssel und Umgebung.

Von dem vor dem Palaste gelegenen Platz Poelaert (Straßenbahn Nr. 2) durch die Rue de la Régence an der **Synagoge** und dem **Konservatorium der Musik** (rechts) vorbei zur schönen gothischen Kirche „Unserer Lieben Frau vom Siege“ **(Sablonkirche).**

Im Innern wertvolle Fenster und schöne Holzschnitzereien.

Der Kirche gegenüber rechts von der Straße der **Garten** des Petit Sablon, dessen Umzäunung mit zahlreichen reizenden Bronzestandbildern der verschiedenen Zünfte geschmückt ist.

Im Hintergrunde des Gartens das Denkmal der Grafen Egmont und Horn, welche am 5. 6. 1568 von den Spaniern hingerichtet wurden. Hinter dem Garten der Palast des Herzogs von Arenberg mit weltberühmter Gemäldesammlung.

Weiter links mit breiter Säulentreppe an der Rue de la Régence liegt das **Alte Museum,** eines der reichsten Europas.

Es enthält herrliche Meisterwerke der alten niederländischen Malerei und des bedeutenden belgischen Bildhauers Meunier. Geöffnet Sonntags, Donnerstags, Freitags, Samstags 11—5 Uhr.

Der Rue de la Régence weiterfolgend nach wenigen Schritten der Königsplatz (Place Royale) mit dem Denkmal Gottfried's von Bouillon, des ersten Kreuzfahrers, und der Schloßkirche St. Jacob zum Coudenberg zur Rechten.

Links vom Königsplatz unter dem Bogen her zum **Neuen Museum,** welches eine große Menge zum Teil bedeutender Werke zeitgenössischer Künstler aufweist.

Geöffnet Sonntags, Montags, Dienstags und Mittwochs, 11—5 Uhr.

Vom Königsplatz aus rechts um die Ecke das **Königliche Schloß.**

Im Stile Ludwigs XVI. erbaut und in den letzten Jahren erneuert, dient es zur Zeit als Heilstätte für belgische Kriegsinvaliden.

Links am Königl. Park entlang kommt man in 5 Minuten zur **Kommandantur,** welche mit dem anstoßenden **Gouvernement** und **General-Gouvernement** in den Gebäuden der belgischen Ministerien und des Parlaments untergebracht ist.

Von der Kommandantur links in 2 Minuten zu den Verkaufsräumen des **Spitzenbüros,** Rue des Colonies 54, I. Stock (amtlich überwachtes gemeinnütziges Unternehmen zur Erhaltung der Spitzenheimindustrie. Vgl. Anzeige auf Umschlag.

Weiter rechts zur **St. Gudula-Kathedrale.** (Eingang von der Seite.)

Dieses herrliche Bauwerk ist in lateinischer Kreuzform mit drei gothischen Schiffen aufgeführt. Chor und Seitenschiffe stammen aus dem 13., Türme und Hauptschiff aus dem 14. Jahrhundert. Die beiden unvollendeten Türme sind 68 m hoch. Romanische Pfeiler, die mit Statuen der 12 Apostel geschmückt sind, tragen das mächtige Gewölbe. Zwei Kapellen, die vom hl. Sakrament des Wunders (1539) und die Unserer Lieben Frau (1653), schließen das Ganze einheitlich ab. Besonders beachtenswert sind die herrlichen Glasfenster, welche zum großen Teil von habsburgischen Herrschern gestiftet sind. Die Kanzel ist ein Meisterwerk der Holzschnitzerei (Vertreibung von Adam und Eva aus dem Paradiese).

Weiter führt der Weg von der Turmseite bei der großen Freitreppe an der linken Straßenbahnlinie entlang die Straße de la Montagne hinunter in die Rue de la Colline auf den herrlichen weltberühmten **Marktplatz** (Grand'Place).

Der Marktplatz ist einer der schönsten Plätze der Welt; besonders beachtenswert von seinen Häusern, die ohne Ausnahme prächtig sind, ist das Rathaus, das Haus des Königs ihm gegenüber und das Haus der Herzöge von Brabant, das die Ostseite des Marktplatzes ausfüllt. Das Rathaus, ein Werk der vollkommensten gothischen Bauart, wurde 1401 begonnen und in seinem älteren Teil in reichster Steinhauerei ausgeführt. Diese verziert gleich Spitzen das ganze Gebäude. Der 98 m hohe Turm, dessen Spitze aus vergoldetem Kupfer den Drachen bezwingenden St. Michael darstellt, ist ein wahres Kunstwerk der Bildhauerei und Goldschmiedekunst. Von den prächtigen Sälen im Innern nennen wir den Trausaal, den gothischen, den Beratungs-, den Sitzungssaal und das Arbeitszimmer des Bürgermeisters. Das Haus des Königs, 1525 von Karl V. erbaut, auch Brothaus genannt, wetteifert in Schönheit mit dem Rathaus. Hier brachten die Grafen Egmont und Horn die Nacht vor ihrer Hinrichtung zu. Jetzt ist dort das Städtische Museum untergebracht. Das Haus der Herzöge von Brabant, im 16. Jahrhundert erbaut, ist in italienischer Art gehalten.

Besondere Erwähnung verdient die Tatsache, daß bei der Beschießung der Stadt Brüssel, welche der französische General Villeroi ohne jeden Grund im Jahre 1695 vornehmen ließ, ein großer Teil dieser herrlichen Häuser zerstört wurde. Sie wurden dann in ihrer alten Bauart wiederhergestellt.

Vom Marktplatz aus, das Rathaus links lassend, gelangt man zur **Börse** (Rückseite), geradeaus, die Börse zur Linken, auf den **Boulevard Anspach.** Verfolgt man diesen rechts, so kommt man zur Place de Brouckère und den Boulevard du Nord entlang zum **Nordbahnhof** zurück.

Ausflüge.

Zum Brüsseler Stadtpark (Bosch, Bois de la Cambre).

Vom Nordbahnhofe mit der Straßenbahn 14 oder 15 bis zur Porte Louise, dann umsteigen und links von der bisherigen Fahrtrichtung weiter mit Linie 2 oder 3 oder der „Schokoladenbahn“, Aufschrift Bosch, Bois, bis zum Endpunkt.

Von der Börse aus mit der „Schokoladenbahn“, Aufschrift Bosch, Bois, ohne Umsteigen bis zum Ziele.

Nach Laeken.

Königl. Schloß mit prachtvollem Park, herrlichen Gewächshäusern (Orchideen) und japanischem Turm, vom Nordbahnhof mit Straßenbahn 47, 49, 81, ohne Umsteigen.

Nach Tervueren.

Park mit Kongomuseum (sehr zu empfehlen), eine Stunde Fahrt am Park des Cinquantenaire vorbei durch die prächtige Avenue de Tervueren und den Wald von Soignes. Von der Kommandantur (Rückseite) mit Straßenbahn Nr. 40 bis zum Endpunkt.

Anzeigentafel.

	Seite
Apotheke	10
Arzt	10
Bank	Umschlag
Eisenwaren	11
Elektrische Lampen	14
Kantinenwaren	10
Kleidung für Militär und Beamte	9
Kurzwaren	15
Marketender-Artikel	10, 12
Militär-Effekten	9, 16
Nahrungsmittel	10, 12
Optik	11
Pfeifen	9
Photographie	13
Restaurants	13, 15
Schilder	13
Schmucksachen	11, 13, 15
Spitzen	Umschlag
Stempel	13
Uhren	11, 13, 15
Uniformen	9, 16
Weine (Großverkauf)	12, 15
Werkzeuge	11
Wollwaren	15
Zigaretten	Umschlag

Restaurant König von Spanien

Brüssel, 9 Place du Petit Sablon,

Nähe der Grenadierkaserne und Justizpalast

Anerkannt gute Küche.

Alleiniger Ausschank der beliebten Biere aus dem Königlich Bayer. Hofbräuhaus München und Alt-Pilsenetzer Bräuhaus Pilsenetz-Pilsen.

Reservierte Säle für Offiziere.

Deutscher diplom. Uhrmacher und Juwelier

Oskar Zenner, Brüssel, Chaussée de Ninove 71

Nähe Westbahnhof und der Militärbäckerei.

Straßenbahn vom Nord-Bahnhof mit Nr. 17 } bis Place de Ninove in
„ „ Süd- „ „ „ 17 } 5 Minuten.

Von der Börse direkt bis Chaussée de Ninove Nr. 71 in 5 Minuten.
Haltestelle am Hause.

Größtes Lager in Uhren aller Art für Militär und Zivil
(nachts leuchtend).

Ferner Gold-, Silber- und optische Gegenstände.
Taschenlampen und Batterien.
Kriegsandenken u. Kriegsschmuck in Silber u. Fantasie.

Gelegenheitskäufe: Getragene Uhren von 3 M. an.

——— Große Reparaturwerkstätte im Hause. ———

Feinste Empfehlungen. Billigste Preise.

Schloss & Co., Militärlieferanten, Trier

Filiale Brüssel, 66, Bergstr. (Rue de la Montagne)

——— (Nahe Ste. Gudule) ———

Engros-Lager sämtlicher Kurz- und Wollwaren
für Militärbedarf und Kantinen

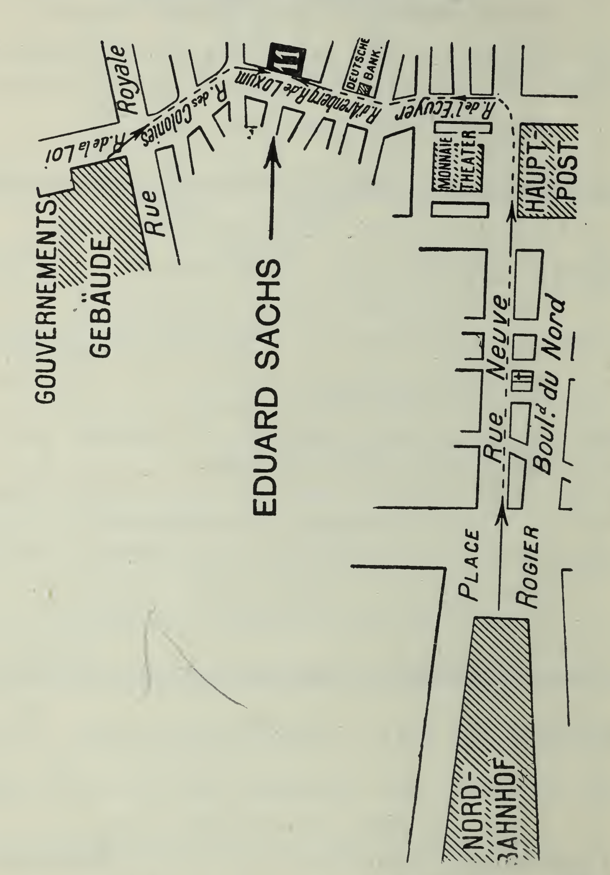
Engros-Verkauf von patriot. Schmuckwaren

Verkaufsstelle (zollfrei) der **Moselweine** von **N. J. Hauth Wwe.**
Weingutsbesitzer in Wehlen, Graach u. Bernkastel.

Sekt (steuerfrei) aller Marken zu Original-Verkaufspreisen.

EDUARD SACHS

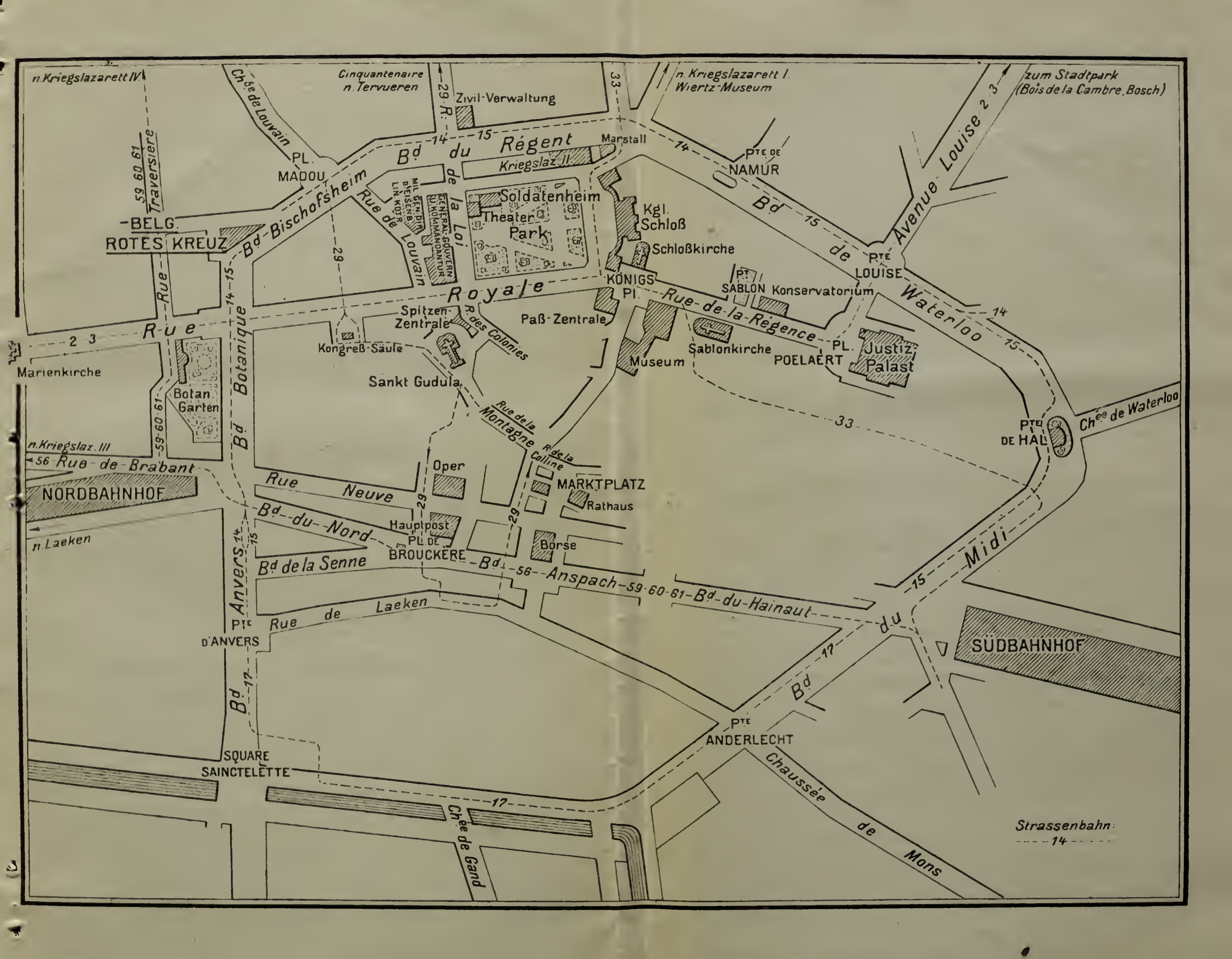
HOFLIEFERANT



UNIFORMEN UND EFFEKTEN

BRÜSSEL, rue de Loxum 11.

Nahe Ste. Gudule.



n. Kriegslazarett IV
Chée de Louvain
Cinquantenaire n. Tervueren
Zivil-Verwaltung
n. Kriegslazarett I. Wiertz-Museum
zum Stadtpark (Bois de la Cambre. Bosch)
Traversière
Bd du Régent
Marstall
Kriegslaz. II
PL. MADOU
Pte de NAMUR
Avenue Louise
Soldatenheim
Theater Park
Kgl. Schloß
Schloßkirche
BELG. ROTES KREUZ
Bd Bischofsheim
Rue de Louvain
Rue de la Loi
Bd de Waterloo
Pte LOUISE
Rue Royale
KÖNIGS PL.
Pt SABLON
Konservatorium
Spitzen-Zentrale
R. des Colonies
Paß-Zentrale
Rue de la Régence
Kongreß-Säule
Sablonkirche
PL. POELAERT
Justiz Palast
Marienkirche
Museum
Sankt Gudula
Botan. Garten
Bd Botanique
Rue de la Montagne
R. de la Colline
Pte DE HAL
Chée de Waterloo
n. Kriegslaz. III
Rue de Brabant
Oper
MARKTPLATZ
Rathaus
NORDBAHNHOF
Rue Neuve
Bd du Nord
Hauptpost
PL. DE BROUCKERE
Börse
n. Laeken
Bd de la Senne
Bd Anspach
Bd du Hainaut
Bd du Midi
Bd Anvers
Pte D'ANVERS
Rue de Laeken
SÜDBAHNHOF
Pte ANDERLECHT
SQUARE SAINCTELETTE
Chée de Gand
Chaussée de Mons
Strassenbahn: ---14---